

Bericht zur Umfrage «Jugendförderung» in den Vereinen des Emmentalerischen Musikverbandes

Januar 2021

*Resümee, Analyse und Ausblick
Vorstand EMV Februar 2021*

Ausgangslage

Welche Herausforderungen teilen die Musikvereine im Emmental? Wie können diese gelöst werden? Was soll dabei die Aufgabe des Emmentalischen Musikverbandes (EMV) sein? Diese Fragen standen während der EMV Vorstandssitzung im November 2020 im Zentrum der Diskussion. Das Dauerthema war die Jugendförderung und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Viele Vereine bekunden Mühe Kinder und Jugendliche für ein Blasinstrument zu begeistern und diese später langfristig in den Verein zu integrieren. Nur wer heute in die Jugendförderung investiert, besteht morgen als Musikverein, war der einstimmige Tenor des EMV Vorstandes. Dass die Jugendarbeit eine kantonale und nationale «Baustelle» ist und angegangen werden *muss*, zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Nachwuchsvereinen. Der EMV fragte beim Schweizerischen Jugendmusikverband (SJMV) sowie den Verband Berner Jugendmusiken (VBJ) nach, ob es eine nationale, respektive kantonale, Strategie im Bereich Jugendförderung gibt. SJMV und [VBJ](#) sehen ihre Aufgabe eher im Schaffen der Rahmenbedingungen sowie Leuchtturmprojekten. Kantonale oder nationale Arbeitsgruppen zum Thema Rekrutierung liegen nicht vor. Der Schweizerische Jugendmusikverband schrumpfte zwischen 2011 und 2019 von 8142 Mitglieder auf 6900 Mitglieder. Zahlen zum Berner Kantonal-Musikverband (BKMV) oder VBJ liegen nicht vor.

Der EMV engagierte sich bisher vorwiegend in seiner Koordinationsfunktion rund um die Emmentalischen Musiktage sowie seine Verwaltungsaufgaben. Der statutarischen Pflicht die Jugendarbeit im Emmental zu fördern, kam der Verband in Form des jährlich stattfindenden Emmentalischen Solistenwettbewerbs (EMW) nach. Der Vorstand entschied sich an jener Sitzung einstimmig das Engagement langfristig auszubauen. Die Probleme in der Jugendförderung sollen gemeinsam angegangen und mit innovativen Ansätzen gelöst werden. Der Verband soll dabei eine aktive Rolle als Austausch-, und Koordinationsplattform sowie Initiator wahrnehmen. Dies die Vorstellung des EMV Vorstandes.

Um die anstehenden Arbeiten zielführend und effizient zu planen und die Massnahmen umzusetzen, wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Damit der EMV gegenüber Öffentlichkeit, Medien und Politik ein hörbares Sprachrohr für die Blasmusik im Emmental wird, hat sich das Team Kommunikation gebildet. Nur wer weiss, wo man wie und was kommuniziert und dabei ein Wiedererkennungswert hat, ist erfolgreich im Ringen um Aufmerksamkeit. Anstehende Projekte sind: Überarbeitung Verbandsauftritt, Definition und Erarbeitung von Kommunikation/Austausch Kanälen (Webseite, soziale Medien, Newsletter etc.) und/oder physischen Austauschmöglichkeiten.

Das Thema Jugendarbeit wird in der zweiten Arbeitsgruppe behandelt. In der ersten Sitzung im Dezember 2020 wurde ein [Fragekatalog](#) erarbeitet (vgl. ebenfalls Anhang). Ziel der Umfrage war es zu eruieren, ob und falls ja, wie und wo sich die Vereine eine verstärkte Zusammenarbeit sowie Koordination seitens des EMV vorstellen können, respektive wünschen. Die Fragen wurden zwischen dem 06.-20.01.2021 von 16 Vereinen beantwortet und damit eine solide Datengrundlage geschaffen.

Im 1. Kapitel des Berichts erfolgt die Analyse der Umfrage. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Vereinen vor. Basierend auf der Auswertung blickt das 2. Kapitel in die Zukunft. Mögliche Ideen und Visionen werden diskutiert und vorgestellt. In einem letzten Kapitel werden die anstehenden Schritte und eine Timeline festgehalten.

Bericht zur Umfrage «Jugendförderung» in den Vereinen des EMV

Verein	Teilnahme Umfrage	Präsidium	E-Mail	Besetzung Wind/Brass
Musikgesellschaft Biembach		Ulrich Gerber	gerber-eliane@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Dürrenroth		Johanna Lehmann	hanna.lehmann@bluemail.ch	
Musikgesellschaft Eggiwil		Yvonne Ruprecht	zipfelmuetze@gmail.com	
Musikgesellschaft Eriswil		Peter Jost	peterjost@hotmail.com	
Musikgesellschaft Grünenmatt		Markus Bärtschi	markus.brtschi@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau		Rosmarie Burkhalter	jr.burkhalter@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker		Karin Roth	karin.roth@r-roth.ch	
Stadtmusik Huttwil		Martin Sägesser	info@stadtmusik-huttwil.ch	
Musikverein Langnau-Trubschachen		Urs Aegerter	aegerter@mvl.ch	
Brass Band Lützelflüh-Goldbach		Margrith Gerber	margrith.gerber@bluewin.ch	
Musik Frohsinn Oberburg		Benjamin Wittwer	benu.wer@hotmail.com	
Musikgesellschaft Rinderbach		Ruedi Luginbühl	rv.lugin@hotmail.de	
Musikgesellschaft Röthenbach i. E.		Monika Wüthrich	monikafahrni@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Rüderswil		Ramona Lehmann	praesidium@mgruederswil.ch	
Musikgesellschaft Schüpbach		Karin Lanz	k.stlanz@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Sumiswald		Paul Grossenbacher	paul-grossenbacher@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Wasen i. E.		Beat Mathys	beat-mathys@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Wynigen		Hermann Fankhauser	praesident.mgwynigen@gmx.ch	
Musikgesellschaft Wyssachen		Lucia Jakob	roggenrat@bluewin.ch	
Musikgesellschaft Zollbrück		Susanne Loosli	praesident@mgzollbrueck.ch	

Analyse

Herausforderungen im Bereich Jugendförderung - Sicht Vereine

Es gibt zwei Elemente, die bei der Mehrheit der Vereine als Probleme betrachtet werden und sie bei der Umfrage wiederholt nannten. Dies ist einerseits die Schwierigkeit Kinder, Jugendliche (und Eltern) anzusprechen und für ein Blasinstrument zu begeistern sowie andererseits als Verein attraktiv zu sein, um den Übergang Jugendmusik-Erwachsenenverein sicherzustellen.

Bei der Rekrutierung von neuen Musikantinnen und Musikanten wiederholten sich die Aussagen.

- Die Blasmusik hat kein gutes Image, «Die spielen nur Märsche und Polkas», Es ist ein Hobby von gestern.
- Ein Blasinstrument ist nicht cool, Proben erfolgt nach traditionellem Verständnis die ersten Jahre vorwiegend alleine im Kämmerlein, was Durchhaltevermögen und manchmal «böse» Eltern erfordert.
- Die Auswahl an Hobbys ist gigantisch, wie verschaffen wir uns da Gehör als Blasmusik?
- Im ersten Fussball Training kann man als Gruppe spielen und ein Tor erzielen. Man trifft sich mit Freunden und hat eine gute Zeit, beim Musizieren ist dies nicht einfach.
- Die Zusammenarbeit mit den Schulen gestaltet sich immer wie schwieriger. Ohne Adressen erreichen wir keine Eltern für unsere Schnupperstunden.

Auch beim zweiten Aspekt, dem Übergang Jugendmusik-Erwachsenenverein überschneiden sich die Aussagen der Vereine.

- Wenn sie mit der Lehre beginnen, sind sie weg.
- Gelingt der Übertritt, sind sie bis 20 dabei, dann gehen sie, weil es zu langweilig ist.
- Viele sagen sie hätten ein Interessenskonflikt mit anderen Hobbys und entscheiden sich dann gegen die Musik.
- Die Kluft zwischen MG und JM ist zu gross, man versteht unter gemeinsam Musik machen nicht das gleiche.

Über die Zukunft der Jugendförderung im Emmental und die Rolle des EMV

Die Umfrage bot den Vereinen die Möglichkeit sich über die Zukunft des Jugendmusikwesens und der Rolle des EMV äussern.

Die Präsidien sprechen sich mit grosser Mehrheit für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Jugendförderung im Emmental aus und sehen den EMV dabei in einer wichtigen Funktion zwischen den Vereinen, als Impulsgeber sowie als Sprachrohr gegenüber anderen relevanten Akteuren wie beispielsweise den Musikschulen.

Mehrere Vereine schlagen vor das Projekt Regio Projekt vertieft zu unterstützen und auszubauen. Dabei müsse das Gärtlidenken überwunden werden und nicht die grösste Sorge sein, dass Jugendliche plötzlich in der «falschen» MG spielen.

Auch die gemeinsame Planung von Jugend Harmonie und Brass Band Lagern wird als wert- und sinnvoll erachtet. Sinkt doch die Belastung für den einzelnen Verein und gleichzeitig steigt die Qualität der Lager durch eine höhere Anzahl von Teilnehmenden und somit einer ausgeglichenen Besetzung. Als Beispiel wird hier das JUBLE - Jugend Brass Band Lager Emmental oder das Regio Projekt genannt. In die gleiche Richtung geht der Input den EMV zu überdenken, die Attraktivität zu steigern und so die Anziehungskraft zu steigern.

Bericht zur Umfrage «Jugendförderung» in den Vereinen des EMV

Weiter wird mehrfach hervorgehoben, dass, um erfolgreich zu sein, alle Vereine von «Röthenbach bis Oberburg» mithelfen müssen. Nur gemeinsam könne man die Jugendförderung im Emmental und die Blasmusik allgemein ins 21. Jahrhundert bringen. Dazu kommen Vorschläge, wie gemeinsame Werbeaktionen, beispielsweise eine Woche/Tag der offenen Blasmusik im Emmental mit einheitlichen Plakaten und intensiver Zusammenarbeit mit den Musikschulen. So könne man als Szene wahrgenommen werden und einen gemeinsamen Spirit entwickeln. Eine Anmerkung betraf die Frage, ob es nicht von Seiten kantonaler oder nationaler Verbände eine Strategie im Bereich Jugendförderung gebe. Als letzter wichtiger Punkt soll der EMV seine Rolle als Vermittler zwischen den Vereinen wahrnehmen und den Austausch fördern.

Zusammengefasst: die Herausforderung Jugendförderung kann aus Sicht der Vereine nur gemeinsam gelöst werden. Die Initiative des EMV wird begrüsst und die Vereine sind auf den Ausgang der Umfrage sowie die nächsten Schritte gespannt.

Jugendförderung in den Vereinen

Die Vereine des EMV lassen sich in zwei Gruppen einteilen. Jene mit einer Jugendmusik und jene ohne. Eine Nachwuchsformation, respektive junge Musizierende sind direkt oder indirekt in folgenden Vereinen vorhanden.

MG Biembach	11 TN
MG Hasle-Rüegsau	1 TN
MG Zollbrück	10 TN
MG Wynigen (und MG Grasswil)	4 TN
MG Heimiswil-Kaltacker	10 TN
SM Huttwil (Kadetten)	60 TN
MG Sumiswald und Wasen	9 TN
MF Oberburg	10 TN
MG Eggiwil	
MG Schüpbach (und JM Zäziwil)	
MG Rüderswil	

Im ganzen Emmental gibt es rund 120 junge Musikantinnen und Musikanten in den EMV Vereinen. Jedoch beschränken sich diese auf 2/3 der Mitglieder.

In folgenden MGs gibt es keine Jugendformation, respektive junge Musizierende.

MG Rinderbach
MG Eriswil
MG Wyssachen
MV Langnau-Trubschachen

Es lässt sich festhalten, dass einzelne Vereine bereits intensiv zusammenarbeiten und die Kräfte bündeln (vgl. MG Sumiswald/Wasen). Das Ressort Jugendförderung ist in den Vereinen unterschiedlich stark ausgebaut. Vereinzelt sind es eigene Vereine (JM Sumiswald-Wasen oder [Kadetten Huttwil](#)), eigene Gremien (Young Brassers Oberburg, MG Schüpbach) oder aber einzelne Personen im Vorstand des Vereins sind dafür verantwortlich (bspw. MG Heimiswil-Kaltacker, MG Wyssachen).

Aktionen und Massnahmen zur Akquirierung Kinder und Jugendlichen

Folgende Massnahmen und Aktionen wurden/werden in den Vereinen durchgeführt: Mitwirkung am Tag der offenen Tür Musikschulen, Pinnwand an der Gewerbeausstellung, Instrumentenvorstellung in der Schule, Mitwirkung am Ferienpass Region Emmental, Tag der offenen Tür der Musikgesellschaft, Instrumente ausprobieren an Konzerten, Side Event des Emmental March Contest, Angebot im Ferienlager der Gemeinde, Konzert mit der Schule sowie Angebot der Schule «Brass Band» (früher genannt Freifach).

Damit sollen Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen angesprochen werden. Einzelne Vereine fokussieren sich auf Kinder ab der 3. Klasse. Wiederum andere Vereine «öffnen» sich für Interessierte ab dem fünften Lebensjahr und passen sich damit dem Rahmen der Musikschulen an.

Beworben wurden/werden diese Aktionen via: Zusammenarbeit mit Musikschulen, Konzertflyer, Mund zu Mund, Webseite, Soziale Medien, via Konzerte/Dorffeste, Kinder per Post anschreiben, «guter Draht» via Lehrpersonen mit Bezug zu Musik, Tür zu Tür, Promotionspostversand in alle Haushalte, Inserate und Homepage.

Ausbildung und Finanzierung Kinder und Jugendliche

Die Mehrheit der Vereine lässt die jungen Musikantinnen und Musikanten an den Musikschulen des Emmentals durch professionelle Lehrpersonen ausbilden. Bei der MG Schüpbach erfolgt sie über eine interne Musikschule zusammen mit der MG Zäziwil.

Sämtliche Bands und Gemeinden unterstützen die Kinder und Jugendliche mit einem finanziellen Beitrag an die Kosten des Unterrichts und stellen gratis ein Instrument zur Verfügung. Ist eine eigene Jugendmusik vorhanden wird musikalische Leitung über die Vereinskasse sowie teilweise Beiträge der Musikschulen finanziert.

Verteilung Vereine auf die Musikschulen

Musikschule Langnau	MG Rüderswil, MG Eggiwil, MG Zollbrück, MV Langnau-Trubschachen
Musikschule Sumiswald	MG Biembach, MG Sumiswald, MG Wasen,
Musikschule Region Burgdorf	MG Hasle-Rüegsau, MG Wynigen, MG Heimiswil-Kaltacker, MF Oberburg
Musikschule Huttwil	MG Eriswil, SM Huttwil, MG Wyssachen
Interne Musikschule	MG Schüpbach (MG Zäziwil)

Plattform und Integration der Jugendformationen

Alle Vereine geben den Jugendformationen eine Plattform während den Konzerten der Erwachsenen. Dazu kommen Auftritte, die nur die Jugendformationen durchführen. Anlässe, die die Kameradschaft zwischen jung und alt fördern, führen basierend auf der Umfrage nur wenige Vereine durch. Daraus ergibt sich die Gefahr, dass in dieser Phase zwischen Jugendmusik und Erwachsenenverein die Verbindung fehlt und zusammen mit dem Ausbildungsstart den Jugendlichen die Musik «zu viel» wird und oftmals der Austritt aus dem Verein folgt.

Zusammenfassung

Die Jugendförderung unterscheidet sich zwischen den Vereinen nur geringfügig. Zwar gibt es Differenzen in der Organisation der Bands, weitere wichtige Aspekte, wie Ausbildung, Finanzierung oder Integration in den Erwachsenenverein ist in der Mehrheit der Vereine ähnlich geregelt. Diese Ausgangslage vereinfacht die gemeinsame Realisierung von Projekten im Verband.

Ausblick

Im folgenden Kapitel werden Ideen und Visionen aus den Vereinen sowie dem Vorstand vorgestellt. Die ausgewählten Projekte als Diskussionsgrundlage, sind also weder abschliessend noch beschlossen. Aus diesem Grund sind die Ausführungen lediglich skizzenhaft ausgeführt.

Schaffung Angebot der Schule «Blasmusik»

Bund und Kantone sind verpflichtet die Tradition Blasmusik zu fördern. In der Kulturbotschaft 2021-24 weist der Bundesrat darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen Volksschulen und Musikschulen intensiviert werden soll, um so mehr Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Eine Möglichkeit ist die Schaffung eines AdS Blasmusik. Durch die Initiative der MF Oberburg konnte 2019 erstmals ein solches AdS angeboten werden. Aus der trilateralen Zusammenarbeit Volksschule, Musikschule und Musikverein kann eine win-win-win Situation entstehen. Schule: Zugang Musik fördern, Türöffner zu einem Hobby; Musikschule: Vermittlung professionelle Lehrperson/Unterrichtsmaterial, Gewinnung neuer Schülerinnen und Schüler; Musikverein: Bereitstellung Instrumente/Probelokal, langfristiger Aufbau Jugendmusik. Die Voraussetzung zur Replizierung des Modells «Oberburg» sind vielerorts gegeben. Die Zusammenarbeit zwischen Musikverein und Musikschulen besteht. Dazu kommt, dass in vielen Vereinen Lehrpersonen mitspielen, die den Zugang zur Schule vereinfachen könnten.

Themenwoche «Blasmusik im Emmental»

Um auf die Blasmusik und die bestehenden Vereine aufmerksam zu machen, könnte eine regionale Themenwoche geschaffen werden. Platzkonzerte und ein «Instrumente Ausprobieren» im ganzen Emmental, flankiert von einheitlichen Plakaten und Flyern kann das mediale Interesse gefördert werden und so langfristig das Image beeinflussen und neue Kinder überzeugen.

Regionale Jugendbands

Wie von einigen Vereinen vorgeschlagen, vertritt auch der Vorstand die Meinung, dass die Realisierung von regionalen Jugendmusiken in ausgeglichener Besetzung erstrebenswert ist. So sinkt beispielsweise die personelle und finanzielle Belastung für den einzelnen Verein und das Musizieren in einer grösseren Gruppe wirkt auf die Jugendlichen motivierend. Eine mögliche Option wäre die Weiterentwicklung des Regio Projekts zu einer ganzjährigen Jugendmusik. Aktuell ist es eine Projektband, die sich jeweils im Sommer für einige Wochen aus Kindern und Jugendlichen aus dem Emmental bildet. Durch die geografische Verteilung der Vereine erscheint es sinnvoll zwei-drei Regiobands zu schaffen. Diese funktionieren, getragen durch die Vereine, als Ausbildungsstützpunkte.

Auch für die Brass Bands wäre die Schaffung einer Jugend Brass Band Emmental wünschenswert. Eine andere Herangehensweise wäre die verstärkte Zusammenarbeit mit den vier Musikschulen. Natürlich sind auch gänzlich neue Gefässe denkbar.

Regionale Jugendlager

Einen Integrationsschritt weniger weit geht die Durchführung regionaler Lager. Die Vorteile sind vergleichbar mit jenen der Jugendbands. Auch hier ist die Organisationform offen. Dass solche Lager auf Resonanz stossen, zeigt das JUBLE. Vier Brass Bands aus dem Emmental (Brass Band Emmental, Musik Frohsinn Oberburg, New Brass Hindelbank sowie Musikgesellschaft Biglen) haben zusammengeschlossen und bieten ein Lager für Kinder und Jugendliche zwischen 8-16 Jahren an. Unterstützt werden sie zudem von den Partnern: Musikschule Region Burgdorf, Musikschule Oberemmental, Musikschule Sumiswald, Amtsmusikverband Fraubrunnen und Umgebung, Musikverband Amt Konolfingen sowie dem EMV. Im ersten Jahr 2020 konnte das Lager nicht durchgeführt werden, für 2021 haben sich 24 Teilnehmende angemeldet.

Weiteres Vorgehen

Die Analyse der Umfrage zeigt, dass Jugendförderung im Emmental ein Problem ist und somit auch die langfristige Existenz oder zumindest die Vielfalt der Blasmusikszene gefährdet. Aus Sicht des EMV sind sich dessen erfreulicherweise viele Vereine bewusst und wollen den Turnaround schaffen. Der Vorstand des EMV möchte sich an dieser Stelle herzlich für die wertvollen und ehrlichen Rückmeldungen und Ideen bedanken. Sämtliche Vorschläge und Visionen sind mit neuen Herausforderungen verbunden (Probelokal, Mobilität, Finanzen etc.). Aus der Sicht des Vorstandes sind diese überwindbar.

Nun stellt sich die Frage: wie weiter? Die Positionen und Anregungen der EMV-Vereine sind nun bekannt. Jedoch gibt es zahlreiche weitere Akteure und Vereine, die im Bereich Jugendförderung wichtig sind und in diesem frühen Stadium kontaktiert und integriert werden sollen. So legt die Blasmusik die optimale Basis für eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit.

Folgende Akteure will der Vorstand des EMV anschreiben und konsultieren:

- Musikschule Langnau, Musikschule Sumiswald, Musikschule Region Burgdorf und Musikschule Huttwil
- Brass Band Emmental sowie das ehemalige EMV Mitglied Stadt Musik Burgdorf sowie Harmoniemusik Burgdorf
- Regio Projekt
- JUBLE – Jugend Brass Band Lager Emmental
- Jugendmusikvereine: Kadetten Langnau/Burgdorf/Huttwil; JM Hasle-Rüegsau; Young Brassers Oberburg; JM Wasen-Sumiswald

Zur Information an:

- Schweizerischer Blasmusikverband (SBV)
- Bernischer Kantonal-Musikverband (BKMV)
- Unterverbände BKMV
- Schweizerischer Jugendmusikverband (SJMV)
- Verband Berner Jugendmusiken (VBJ)

Bericht zur Umfrage «Jugendförderung» in den Vereinen des EMV

Die zweite Konsultationsphase, der oben genannten Vereine und Institutionen wird per Anfang April abgeschlossen und auf ein Treffen aller Beteiligten im Frühsommer hingearbeitet. Für Kritik, Lob oder Anregungen steht der Vorstand des EMV jederzeit zur Verfügung.

Der Emmentalische Musikverband, Februar 2021

Kontaktaten: Christian Siegenthaler, Sekretär EMV / Leitung Gruppe Jugendförderung
sekretaer@emmentalischer-musikverband.ch oder telefonisch 079 462 81 61